

Heike Günther
Am Schwarzenberg 9
91187 Röttenbach

heikeguenther@yahoo.de

Röttenbach, 06.01.2025

Herr Thomas Schneider
1. Bürgermeister Gemeinde Röttenbach
Rathausplatz 1
91187 Röttenbach

Antrag auf naturnahe Gestaltung der Außenanlagen der Schule Röttenbach-Mühlstetten, ausgenommen Leichtathletik-Sportanlage

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Lieber Thomas,

als Gemeinderatsmitglied stelle ich den folgenden Antrag und bitte diesen in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu behandeln.

Antrag auf eine naturnahe Gestaltung der Außenanlagen (ausgenommen Leichtathletik-Sportanlage) der Grundschule Röttenbach-Mühlstetten im Sinne eines „Naturerlebnisraums“ (NER) und separate Vergabe an einen entsprechenden Fachbetrieb, im Rahmen der geplanten Erweiterung bzw. Renovierung der Schule Röttenbach-Mühlstetten.

Mit Natur-Erlebnis-Raum, auch NaturErlebnisRaum oder Naturerlebnisraum, wird eine besondere Form der naturnahen Gestaltung von Schulhöfen, Kindergärten und Spielplätzen bezeichnet, die Anfang der 2000er Jahre durch Veröffentlichungen eingeführt wurde. Darunter versteht man die Planung, den Bau und die Pflege eines Natur-Erlebnis-Raumes gemeinsam mit den Benutzern nach dem sogenannten „Dillinger Modell“ der Benutzerbeteiligung.

Ein naturnaher, vielfältiger Naturerlebnisraum bringt zahlreiche ökologische, pädagogische und soziale Vorteile mit sich, auf die sich dieser Antrag gründet:

Begründung:**Umweltbildung und Naturverständnis fördern:**

Ein Naturerlebnisraum ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die Natur unmittelbar zu erleben und zu begreifen. Dies stärkt das Umweltbewusstsein und schafft einen respektvollen Umgang mit der Natur, was angesichts der globalen ökologischen Herausforderungen von großer Bedeutung ist.

Bewegungsförderung und Gesundheit:

Naturnahe Räume bieten abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten, die die motorische Entwicklung der Kinder fördern. Gleichzeitig tragen sie zur Stressreduktion und Förderung der mentalen Gesundheit bei.

Biodiversität und Klimaschutz:

Durch die Anpflanzung heimischer Pflanzenarten und die Schaffung naturnaher Strukturen wie Wildblumenwiesen, Totholzbereiche und Insektenhotels kann die Artenvielfalt gestärkt werden. Zudem verbessert die Begrünung das Mikroklima und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Lernort im Freien:

Der Naturerlebnisraum bietet vielfältige Möglichkeiten für praxisorientierten Unterricht in Fächern wie Biologie, Sachkunde oder Kunst. Lernen findet dabei im direkten Kontakt mit der Natur statt, was die Lernerfolge nachweislich verbessert.

Soziale Integration und Gemeinschaftsbildung:

Ein Naturerlebnisraum lädt zum gemeinsamen Entdecken und Spielen ein. Dies stärkt soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Kommunikation und Empathie und fördert ein harmonisches Miteinander. Gerade wenn die Schule zum „Ganztagsort“ wird, ist ein solcher Ort essenziell für die Entwicklung der Kinder.

Langfristige Nachhaltigkeit und Vorbildfunktion:

Die naturnahe Gestaltung der Schulaußenanlagen ist ein sichtbares Zeichen für das Engagement unserer Gemeinde in den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz sowie nachhaltige Entwicklung. Sie kann auch als Modellprojekt für weitere Einrichtungen dienen.

Infos:

<http://www.gruen-macht-schule.de/index.php/de/>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Natur-Erlebnis-Raum>

[Erklärfilm: Das Dillinger Modell - Wissenschaftsladen Bonn e. V.](#)

<http://www.gruen-macht-schule.de/index.php/de/>

Haushaltsmittel:

Die Gestaltung der Außenanlagen der Schule ist im Rahmen der Schulerweiterung im Haushalt geplant/zu planen. Die Kosten eines „Natur-Erlebnis-Raums“ (NER) bleiben in der Regel hinter denen einer konventionell gestalteten Außenanlage zurück. Fördermöglichkeiten sind zu prüfen.

Vorschlag zum Vorgehen:

Infoveranstaltung mit Begehung des Geländes unter Einbeziehung aller Beteiligten, Lehrer-, Eltern-, Schüler-, GR- und Leichtathletik-Vertreter. Vergabe an Fachbetrieb und gemeinsame Erarbeitung eines Plans der Außenanlagen, Umsetzung unter Leitung eines Fachbetriebs für naturnahe Gestaltung von Schulaußenanlagen.

Fazit:

Die notwendigen und geplanten Renovierungs- und Erweiterungspläne unserer Schule sind eine einmalige Chance auch für Außenanlagen zu sorgen, die zukunftsfähig, nachhaltig und für Kinder und Natur wertvoll sind. Ich bitte den Gemeinderat daher um die Unterstützung dieses Antrags, um den Schülerinnen und Schülern unserer Schule einen inspirierenden und gesunden Lernort zu bieten, der zugleich dem Umwelt- und Artenschutz dient.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Günther
Gemeinderätin